



Pressemitteilung

Eine schwebende Ahornflügel-Skulptur für THE WHITE am Berliner Osthafen

Nach einem Skulpturenwettbewerb mit Künstlern der weißensee kunsthochschule berlin wird nun Jovana Rusovs „Samara“ im Atrium des Wohnprojektes in Berlin-Friedrichshain installiert

- Otto Wulff Projektentwicklung realisiert Siegerentwurf nach Skulpturenwettbewerb mit der weißensee kunsthochschule berlin
- Ahornflügel-Skulptur „Samara“ der Künstlerin Jovana Rusov wurde im Atrium von THE WHITE installiert
- Alle Wohnungen von THE WHITE sind verkauft: Im Juni 2016 werden die ersten Bewohner einziehen

Berlin, 2. Mai 2016,

„Samara“ – so heißt die an schwebende Ahorn-Samen erinnernde Skulptur, die seit heute das Atrium von THE WHITE schmückt, dem ersten Wohnprojekt am Osthafen in Berlin-Friedrichshain direkt an der Spree. Hervorgegangen ist das Projekt aus einem Skulpturenwettbewerb, den die Otto Wulff Projektentwicklung GmbH gemeinsam mit dem Fachgebiet Bildhauerei der weißensee kunsthochschule berlin unter der Leitung von Prof. Hannes Brunner im Oktober 2015 durchführte.

„Samara“ – leicht, ruhig und schwerelos

Hinter dem Konzept von „Samara“ verbirgt sich die Idee, die Naturpracht der Spree in den Wohnbau hineinzubringen, ohne seine architektonische Eleganz zu zerstören. „Das architektonische Konzept und die Örtlichkeit von THE WHITE hinterließen bei mir einen Eindruck von Leichtigkeit, Schwerelosigkeit, Transparenz und Ruhe,“ erläutert Jovana Rusov, die die schwebende Skulptur entworfen und realisiert hat. „Bei der Suche nach einer gut kommunizierbaren Assoziation der Gefühle, die das Atrium in mir hervorrief, stieß ich auf das Denkbild des Ahornflügels. Die Art und Weise, wie Ahornflügel auf den Boden fallen – leicht, ruhig und schwerelos, spiegelt für mich die Architektur des Wohnbaus wider.“ In der Botanik steht der Begriff Samara für geflügelte Nussfrüchte.

Die Ahornflügel-Skulptur besteht aus neun 150 x 70 cm großen, zusammengesetzten Aluminium-Elementen. Sie hat einen Durchmesser von 3 m und schwebt inmitten des Luftraumes des Atriums in ca. 7,5 m Höhe, gehalten von drei dünnen Stahlseilen. Die verschiedenen Anschlüsse der Bleche ermöglichen die Umsetzung der Idee der Künstlerin, einfallendes Licht unterschiedlich zu reflektieren.

Gebaut wurde die Skulptur durch die angesehene Bildgießerei Noack in Berlin, die seit 1897 für international bekannte Künstler tätig ist. Zu den wohl bekanntesten Werken der Bildgießerei zählen zum Beispiel die 1957 rekonstruierte Quadriga auf dem Brandenburger Tor oder die Berlinale-Bären, die sie seit 1951 für das Filmfestival fertigt.

Der Skulpturen-Wettbewerb

Hintergrund des Wettbewerbs war der Plan, für das Atrium von THE WHITE „Kunst made in Berlin“ zu schaffen. Die Otto Wulff Projektentwicklung und die Kunsthochschule Weißensee lobten für den Entwurf und die Realisierung einer Skulptur einen Wettbewerb aus. An diesem beteiligten sich 10 Studierende der Kunsthochschule. Im Oktober 2015 präsentierten die Wettbewerbsteilnehmerinnen und Wettbewerbsteilnehmer ihre Entwürfe vor der Jury. Diese war besetzt durch Leonie Baumann, Rektorin, Prof. Hannes Brunner, Prorektor, Philipp Bauer, nps tchoban voss Architekten, sowie Andreas Seithe, Geschäftsführer der Otto Wulff Projektentwicklung, und Sebastian Wolf, Otto Wulff Projektentwicklung Berlin.

Jovana Rusov belegte mit ihrer Ahorn-Skulptur „Samara“ den ersten Platz. Die gebürtige Serbin studiert seit 2013 Bildhauerei an der weißensee kunsthochschule berlin. Zuvor absolvierte sie im serbischen Novi Sad unter anderem eine Interiordesign-Ausbildung und begann mit dem Studium der Bildhauerei.

„Den Jurymitgliedern fiel es nicht leicht, unter den sehr sorgfältig aufbereiteten und vielseitigen Vorschlägen für den Innenhof des markanten Gebäudes eine Auswahl zu treffen,“ beschreibt Juror Prof. Hannes Brunner den Skulpturenwettbewerb. „Erst nach längeren Diskussionen und Abwägungen fiel die Entscheidung. Und nun, da wir den sehr gewissenhaften Realisierungsprozess von Jovana Rusovs „Samara“ begleiten durften, bestätigt sich, dass sich die Diskussion gelohnt hat. Mit Leichtigkeit scheinen die Aluminium-Flächen wie aneinandergeheftete Ahornflügel zu schweben – groß wie Flugzeugflügel aber auch zart, technoid aber ganz organisch, fest aber unaufdringlich leicht. Sie geben vielseitige, räumliche Ein- und Durchblicke. Von keiner Seite und keinem Balkon aus sind die Blicke gleich. Daher schafft es die hängende Skulptur, ohne aufdringlich zu verwirren, neugierige Blicke zu leiten.“



„Die Kunsthochschule Weißensee ist eine ehrwürdige, angesehene und traditionsreiche Hochschule,“ erklärt Stefan Wulff, Geschäftsführer der Otto Wulff Gruppe, die Zusammenarbeit im Rahmen des Skulpturenwettbewerbs. „Für die Otto Wulff Projektentwicklung sind die lokale Unterstützung, die Hochschulnähe und die Förderung junger Leute mit kreativen, dynamischen Ideen wichtige Eckpfeiler der Unternehmenskultur. Der Skulpturenwettbewerb bot uns die Chance, dieses nun erstmalig auch in Berlin voranzutreiben.“

Über THE WHITE

THE WHITE ist ein Wohnprojekt auf dem ehemaligen BEHALA-Gelände am Osthafen in Berlin-Friedrichshain. In dem vom international bekannten Architekturbüro nps tchoban voss entworfenen Objekt entstehen direkt an der Spree 68 exklusive, urbane Eigentumswohnungen. Realisiert wird THE WHITE von der Hamburger Otto Wulff Projektentwicklung GmbH, die seit 2014 mit ihrer Berliner Dependence auch in der Hauptstadt aktiv ist. THE WHITE ist das erste Wohngebäude auf dem bislang ausschließlich gewerblich genutzten Areal, neben Universal Music, MTV, nhow-Hotel sowie Modelabels und Kreativagenturen.

THE WHITE und seine Außenanlagen stehen kurz vor der Fertigstellung; alle Wohnungen sind verkauft. Anfang Juni 2016 werden die ersten Wohnungen an die neuen Besitzer übergeben.

Weitere Informationen: www.thewhite-berlin.de

Pressekontakt: Koopmann.kommunikation | Hans Peter Koopmann
+49 (0)171 45 77 889 | post@koopmannkommunikation.de

Über die Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

Seit über 30 Jahren fördert die Otto Wulff Projektentwicklung GmbH den Bau von Immobilien in attraktiven Wohnlagen in Hamburg und seit 2014 auch in Berlin und entwickelt dabei sowohl innovative Neubau- als auch anspruchsvolle Umbauprojekte. Die Otto Wulff Gruppe führt Wohnungsbau- und Gewerbeprojekte unterschiedlicher Größe von der Idee bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe durch. Der Leistungsumfang erstreckt sich dabei vom Grundstückserwerb, der Schaffung von Baurecht, der konzeptionellen Planung und ihrer termingerechten Umsetzung in gewünschter Bau- und Wohnqualität bis hin zur Finanzierung und Vermarktung. Die technische und bauliche Umsetzung erfolgt dabei Hand in Hand mit der Hamburger Muttergesellschaft Otto Wulff Bauunternehmung GmbH.

Gemeinsam mit der Otto Wulff Bauunternehmung bezog die Berliner Niederlassung der Otto Wulff Projektentwicklung im März 2016 ein neues, größeres Büro in Berlin-Mitte, um sich breiter auf dem Berliner Markt zu präsentieren. Darüber hinaus ist die Otto Wulff Projektentwicklung für die Realisierung weiterer Projekte in Berlin aktiv auf der Suche nach neuen Grundstücken.